

Rätselweg im Mai durch den Botanischen Garten Bern

Liebe Kinder

Da Ihr nun gleich den Rätselweg erkunden werdet, möchte ich Euch zu Beginn ein paar wichtige Informationen mitgeben. Bitte lest sie sorgfältig durch **bevor** Ihr Euch auf den Weg macht.

Im Botanischen Garten hat es viele besondere und auch seltene Pflanzen. Damit diese nicht beschädigt werden, solltet Ihr Euch die folgenden Regeln merken:

- ☺ Bitte bleibt auf den Wegen und folgt den Anweisungen im Text. Die Beete dürfen **nicht betreten** werden!
- ☺ Als Hilfe bei der Orientierung findet Ihr weiter hinten einen Plan mit dem eingezeichneten Rundgang.
- ☺ Lasst Euch Zeit beim Suchen und beim Beobachten! Es kommt nicht auf die Schnelligkeit an, sondern auf die Genauigkeit.
- ☺ Es dürfen keine Pflanzen gepflückt oder beschädigt werden. (Ausnahmen sind in den Aufgaben angegeben)
- ☺ Die meisten Rätselfragen könnt Ihr durch genaues Beobachten und Kombinieren selber lösen. Falls eine Pflanze nicht zu finden ist, trägt dies als Antwort auf dem Blatt ein.
- ☺ Alle Stationen des Rätselwegs sind mit speziellen gelben Schildern gekennzeichnet (siehe unten).
- ☺ Bleibt in Eurer Gruppe zusammen und kehrt zur vereinbarten Zeit selbständig am Endtreffpunkt ein.

Nun wünschen wir Euch viel Spass beim Suchen und Finden!

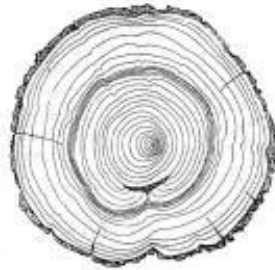


Der Start des Rätselwegs befindet sich im Wäldchen oberhalb des grossen Weihers.



Suche das gelbe Schild. Es führt Dich zur abgesägten **Baumscheibe**. Schau sie einmal genau an. Du kannst das Holz und die Rinde deutlich erkennen.

- Wie fühlt sich die Rinde an?
- Wie fühlt sich das Holz an?
- Versuche die Jahrringe zu erkennen. Zähle sie von innen nach aussen. Wie alt wurde dieser Baum ungefähr?



Drehe Dich nun um in Richtung Weiher und suche zwischen den beiden Kiefern die nächste Station. Sie führt Dich zum **Blauen Steinsamen**.

- Sein lateinischer Name ist ziemlich kompliziert. Schreibe ihn hier auf.
.....

- Wer kann ihn ohne zu stottern aussprechen? 😊

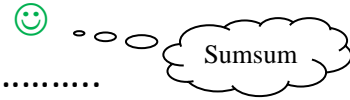
- Schau Dir einmal die Blüten ganz genau an. Die jungen, sich öffnenden Blüten haben eine andere Farbe als die älteren, bereits vollständig offenen. Was verändert sich?

Junge Blüten ältere Blüten

- Streiche sorgfältig über ein Blatt. Wie fühlt es sich an?
.....

- Bei schönem Wetter besuchen verschiedene kleine Tierchen die Blüten. Kannst Du sie hier beschreiben? Oder kennst Du sie vielleicht sogar mit Namen?

Beschreibe.....



Gehe nun weiter zu den grossen Brunnenrögen. Du siehst dort verschiedene Wasserpflanzen. Zwischen diesen tummeln sich ebenfalls verschiedene Tierchen.

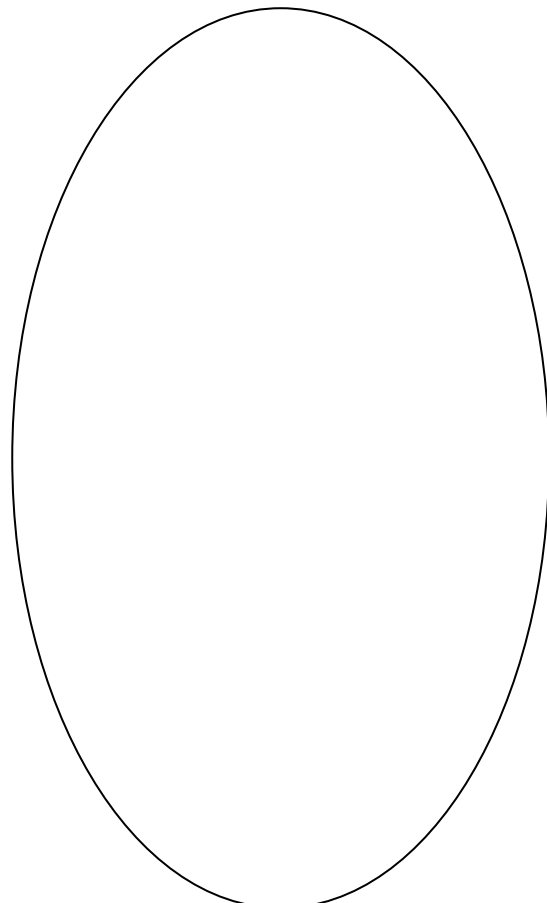
- Hier darfst Du eine Zeit lang zuschauen. Erzähle, was Du siehst:

.....
.....
.....



Ebenfalls in einem der Tröge findest Du die Wasserfeder.

- Schau Dir die Blätter genau an. Sehen diese nicht aus wie eine feine Vogelfeder?
- Skizziere ein solches Blatt:

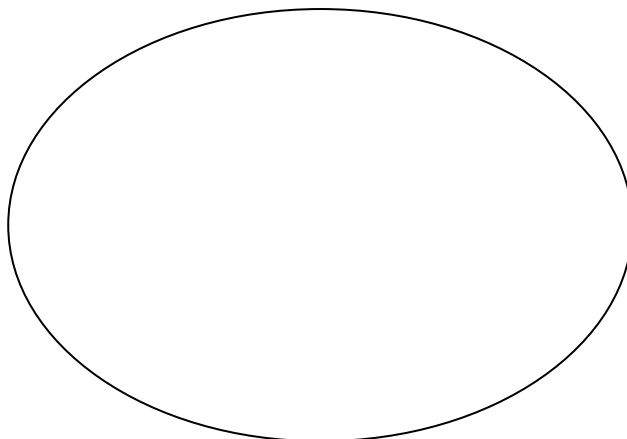




Gegenüber den Trögen, am Ufer des Weiher, findest Du das

Bodensee-Vergissmeinnicht.

- Schau Dir eine einzelne Blüte einmal ganz genau an. (Eine Lupe wäre jetzt ganz praktisch! 😊🔍)
- Zähle die farbigen Blütenblättchen. Wie viele sind es?
- Welche Farben haben die Blüten? Betrachte exakt.
.....
- Zeichne eine schöne Vergissmeinnicht-Blüte ins Kästchen. Am besten farbig:



- Rieche nun an den Blüten ohne sie abzureissen. Wie duften sie?
Kreuze an oder beschreibe mit eigenen Worten:

angenehm

sehr angenehm

unangenehm

süßlich

säuerlich

nach Äpfeln

gar nicht

.....

.....



Gehe nun ein kurzes Wegstück, bis zur Abzweigung links. Du stehst jetzt unterhalb des Weihers. Gehe um die Ecke, der Natursteinmauer entlang bis zum Parkplatz. In der Mitte des Platzes steht ein mächtiger Baum. Es ist der **Mammutbaum**.

- Suche sein Schild und lies, wie alt Mammutbäume werden können: Jahre alt. Unser Baum hier ist etwa 130 Jahre alt, also noch ein richtiges Baby.
- Mammutbäume werden bis zu 130 Meter hoch. Was denkst Du, wie viele Meter misst wohl unser Baum?
Schätze
- Suche auf dem Schild seinen lateinischen Namen. Schreibe ihn hier auf:
Er erhielt diesen lateinischen Namen zu Ehren eines berühmten Indianerhäuptlings. Dieser hiess **SE-QUO-YAH**.



Kehre wieder zurück Richtung Weiher. Folge dem Weg links und danach gleich wieder rechts, hinauf zu den rechteckigen Beeten im **HEILPFLANZENGARTEN**.



Gleich in der ersten Ecke findest Du den **Echten Wurmfarne**. Die Spitzen der jungen Blätter sind eingerollt. Aber wie genau? Beobachte und zeichne, was Du siehst.

nach innen?

oder nach aussen?

- Lies auf dem Schild, welcher Teil der Pflanze als Medizin gebraucht werden kann.

Es ist



Etwas weiter rechts neben dem Wurmfarne steht ein Stock mit **Rhabarber**. Er bildet riesige Blätter. Hast Du schon einmal einen Rhabarberkuchen oder ein Rhabarbermus gegessen?

- Welchen Teil dieser Pflanze braucht man zum Kochen? Überlege gut!

Es ist

- Es stehen hier in der Nähe noch weitere Rhabarberarten. Schreibe sie auf:

.....



- Hier noch ein feines Rezept. Vielleicht kannst Du ja Deine Familie damit überraschen?

Rhabarber-Muffins: 😊😊😊

Zutaten:

150 g Rhabarber
 100 g Mehl
 1 TL Backpulver
 etwas Salz
 30 g gehackte Mandeln
 50 g Butter
 60 g Zucker
 ½ Pkt. Vanillezucker
 1 Ei
 1 EL Orangensaft
 1 EL Milch



Zubereitung:

Rhabarber rüsten und in kleine Würfel schneiden.

In einer Schüssel werden Mehl, Salz, Backpulver und die Mandeln gemischt.

In einer 2. Schüssel rührst Du die weiche Butter, den Zucker, den Vanillezucker, das Ei, den Orangensaft und die Milch schaumig.

Jetzt alles **ganz sorgfältig** zusammenmischen (nicht rühren!) und den Teig in gut gefettete Förmchen füllen.

Im vorgeheizten Ofen auf der mittleren Schiene bei 200 °C während ca. 20 Min. backen. Evt. ein Schälchen mit Wasser in den Ofen stellen, damit die Muffins schön locker werden.

Die Förmchen kurz auf einem feuchten Tuch abkühlen lassen.

Jetzt die Muffins sorgfältig herauslösen und genießen.





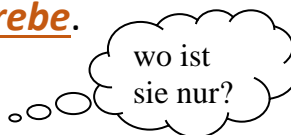
Ein bisschen weiter innen im Heilpflanzengarten befindet sich der **Schlangen-Knöterich**.

Er hat ganz spezielle Blätter: der Blattstiel ist seeeeeeeeeeeeeehr lang. Kannst Du den Blattstiel finden? Um diesen zu sehen, darfst Du die Blätter vorsichtig auseinander drücken.



Auf der gegenüberliegenden Seite des Heilpflanzengartens betrachten wir als letztes die **Gundelrebe**.

- Hast Du sie gefunden? 😊



Wie viele Blütenzipfel siehst du?

2 3 4 5

Mit den Blättern der Gundelrebe oder der Minze kannst du ein leckeres Dessert machen! Hier das Rezept, vielleicht möchtest du deine Familie damit überraschen?



Wiesen-After Eight



Zutaten: Blätter der Gundelrebe oder Pfefferminzblätter
Dunkle Schokolade zum Schmelzen

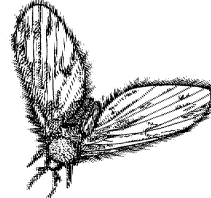
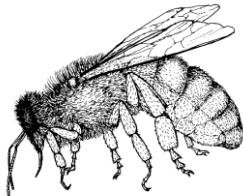
Zubereitung: Blätter sorgfältig unter fließendem Wasser waschen
und trocken tupfen.

In einem Wasserbad die Schokolade schmelzen und die trockenen Blätter beidseitig damit bestreichen. Am besten geht es mit den Fingern. Die Blätter auf ein Backpapier legen und 10 Minuten kühl stellen.



Rechts neben dem Heilpflanzengarten siehst Du das **Wildbienenhaus**. Dies ist die nächste Station. Bei schönem Wetter herrscht dort ein emsiges Treiben.

- Verweile hier einen Moment und Betrachte das Ein- und Ausfliegen der Insekten.



- Wie viele verschiedene Arten hast Du entdeckt?.....
- Wohin fliegen sie?
- Was machen sie beim Zurückkommen?
-



Folge nun dem Weg nach oben, links an der Wiese vorbei. Nach wenigen Schritten kommt eine Weggabelung. Dort findest Du die nächste Station.

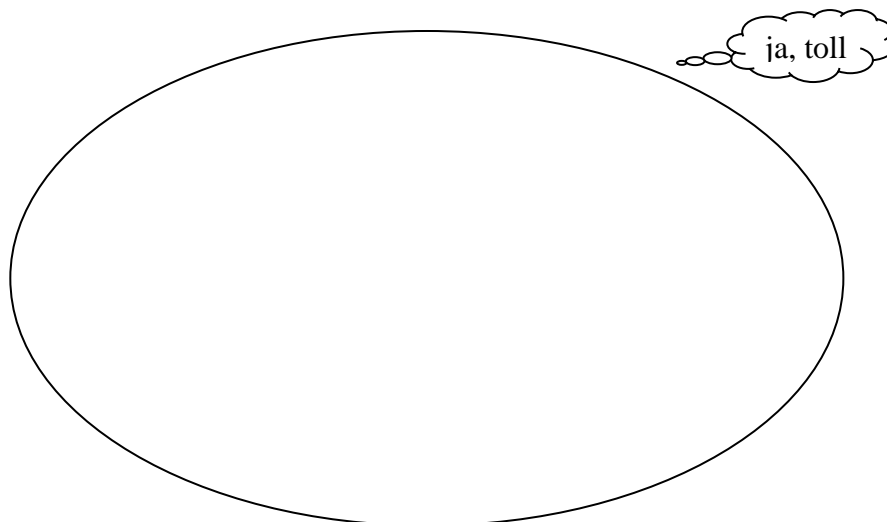
- Wir suchen die **Alpen-Grasnelke**. 😊
Diese Pflanze ist geschützt, weil sie in der freien Natur nur noch selten vorkommt.

- Wir schauen uns deshalb die komisch geformten Blätter an.
Sie sehen aus wie
-
- Jetzt kannst Du sicher auch erraten, weshalb man der Pflanze diesen Namen gegeben hat.
.....



Gehe nun weiter geradeaus auf die Steintreppe zu. Sie führt Dich in den **ALPENGARTEN**. Nach 15 Stufen kommt rechts ein schmales Weglein. Folge ihm bis zur nächsten Kurve. Bevor der Weg links abbiegt stehst du vor einem „Teppich“ mit grünen Blättern und rosaroten Blüten. Sie gehören zum **Berg-Wundklee**.

- Die Blüte lockt mit ihrem kräftigen Pink Wildbienen an, die Du bereits vom Insektenhotel her kennst. Ein Blatt ist aus vielen kleinen Blättchen zusammengesetzt. Wie viele zählst Du?
- Wie wär's mit einer schönen Zeichnung? 😊



Nun folgst du dem Weg 7 Stufen nach oben und folgst ihm weiter rechts um die Kurve und dann geradeaus. Du stehst jetzt fast unterhalb des ersten Gewächshauses.

- Hörst Du das Rauschen des Bächleins?
Hier steht die **Rote Waldnelke**.
- Wenn Du in die Blüten hineinschaust, kannst Du zwei verschiedene Blütentypen erkennen:
 - solche mit **weissen** Narben = weibliche Blüten
 - solche mit **gelben** Staubblättern = männliche Blüten.
 Hast Du den Unterschied gesehen?



Überquere nun das Bächlein und geh bis zur grossen Treppen und biege links ab. Nach 1 m siehst du ein Polster mit dem Kalk-Silbermantel.

- Schau die Blätter genau an – auch auf der Unterseite. Kannst du erraten, weshalb die Pflanze «Silbermantel» heisst?

.....



Jetzt kannst Du den Alpengarten verlassen, indem Du die Treppe weiter hinauf und rechts zur Terrasse steigst. Gehe zum Torbogen des **BAUERNGARTENS** und betrachte diesen speziellen Garten zunächst vom Eingang her. Es hat stets blühende Pflanzen.

- Welche Farben kannst Du entdecken?

.....

- Worauf hat unser Gärtner bei der Zusammenstellung der Blütenfarben geachtet?

.....



Erkunde nun den Bauerngarten.

- An verschiedenen Stellen stehen hier Akelei-Pflanzen (*Aquilegia vulgaris*). Eine ist mit unserem gelben Schild gekennzeichnet. Betrachte die komplizierte Blüte.

- Erinnerst sie Dich an etwas? Schreibe es auf:

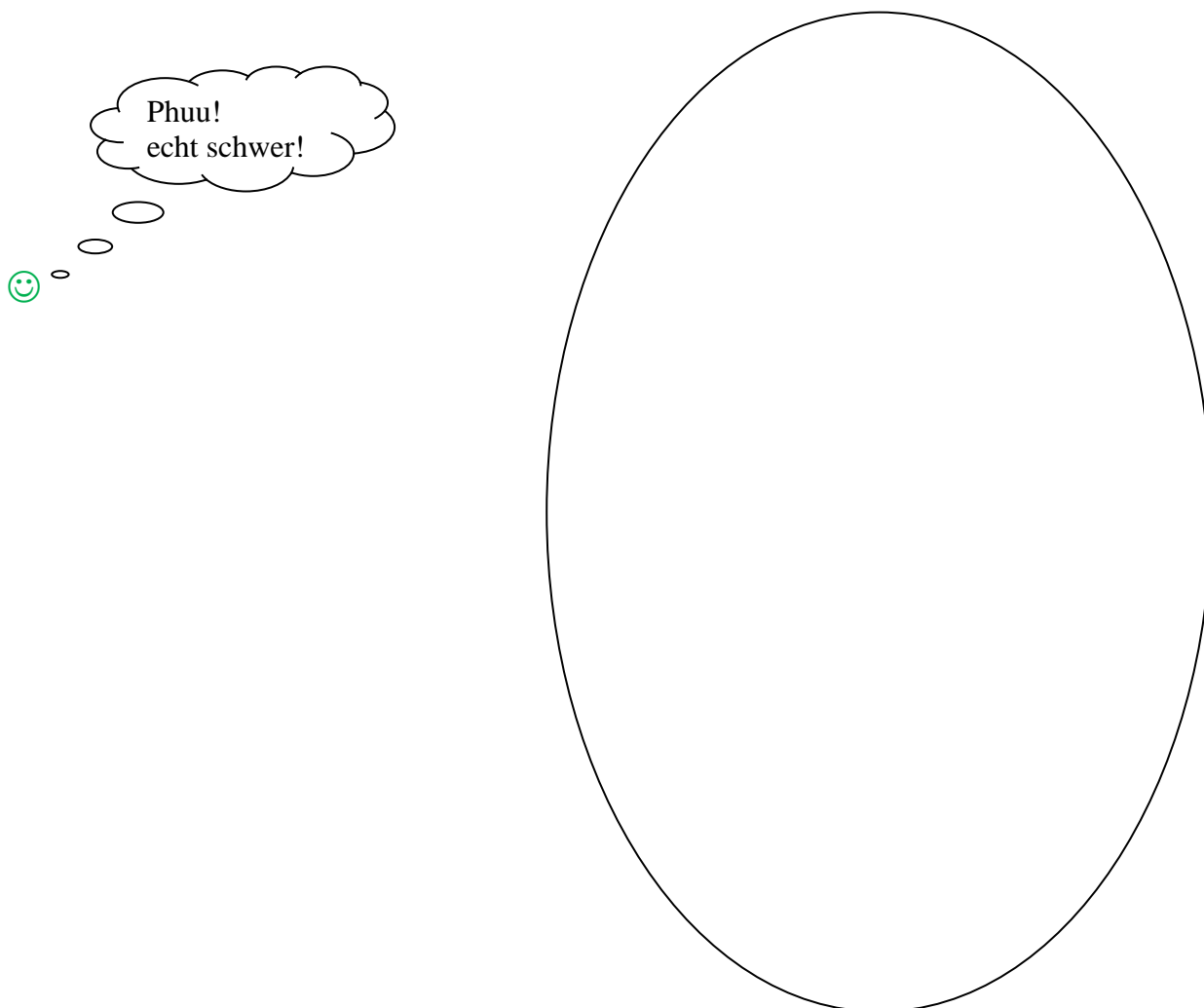
.....

.....

- Die Akelei können in verschiedenen Farben blühen. Welche Farben findest Du hier im Bauerngarten?

.....

- Kannst Du ein schönes Exemplar hier aufs Blatt zeichnen?



Auf der anderen Seite des Bauerngartens, Richtung der Brücke, steht ein grosser **Rosmarin-Busch**, der im Mai wunderschön blüht.

- Reibe an einem Blatt und rieche daran! Duftet das nicht herrlich?
- Rosmarin wird oft in der Küche als Gewürz verwendet. Was würdest Du damit würzen?




Verlasse nun den Bauerngarten wieder in Richtung Terrasse. Gehe links am nächsten Gewächshaus vorbei und biege rechts in das schmale Weglein ein. Folge diesem bis du zum grossen Weg kommst. Unterhalb siehst Du nun einen grossen Baum mit einem Vogelhäuschen. Es ist die Wald-Föhre.



Die Wald-Föhre ist sehr gut an warme und trockene Standorte angepasst. Im Wallis kannst Du grosse Bestände von ihr finden.

Welche Nummer trägt das Vogelhäuschen?

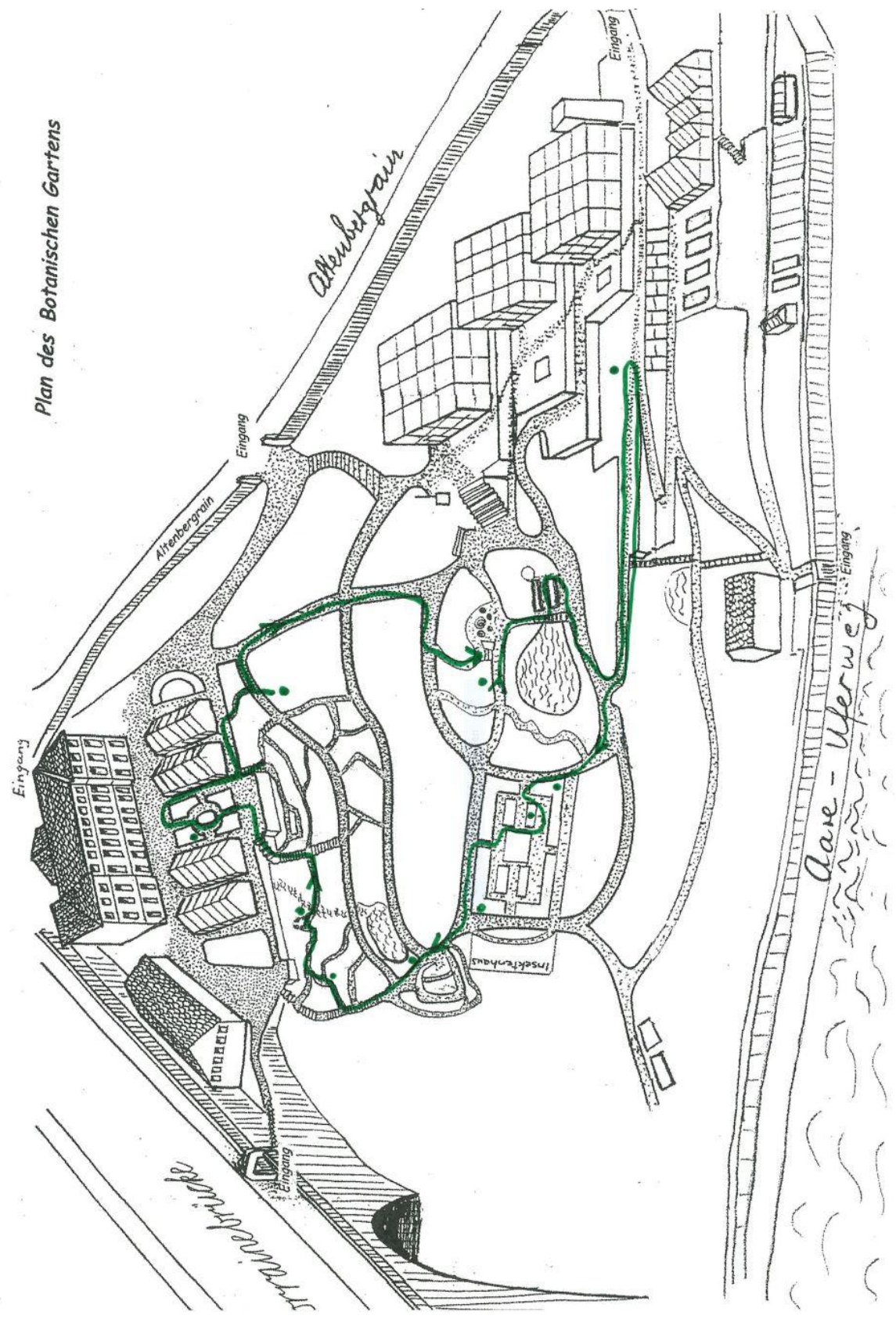
.....

 Kehre nun zurück auf den Weg weiter oben und folge diesen bis zu auf einen asphaltierten Weg kommst. Dieser Hauptweg führt Dich abwärts. Biege oberhalb des Wäldchens rechts ab. Schon bist Du wieder am Start unseres Rätselwegs.



Es hat Spass gemacht mit Dir!
Tschüss

Plan des Botanischen Gartens



Plan des Botanischen Gartens

